

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

87539E ISSN 0720-051X

Osterr. € 0,15 - Schwarzstr. 14,80 - Belg., Lux. € 8,65
Niederl. € 9,50 - Ital., Span., Port. (con.) € 9,70 - Finnli. € 10,90



40 Jahre
1975-2015
Eisenbahn
JOURNAL

Wieder mit
Jubiläums-
Gewinnspiel!



Baureihe 64 Der Bubikopf der Bundesbahn

ANLAGENPORTRÄT: DREI STRECKEN IM DAMPF-PARADIES DR

Das letzte Jahrzehnt der DDR-Staatsbahn

Blüte und Dampf-Abschied



Der DR-Alltag dieses wechselvollen Eisenbahn-Jahrzehnts lebt in zahlreichen bislang unveröffentlichten und teils großformatig wiedergegebenen Fotos wieder auf. Wie alle Extra-Ausgaben des Eisenbahn-Journals inkl. Gratis-DVD, diesmal „Vollkampf im Erzgebirge“ mit fantastischen Filmszenen vom planmäßigen Dampflok-einsatz im Erzgebirge, überwiegend mit Maschinen der Baureihen 50 und 86.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 Abbildungen, inklusive Video-DVD mit ca. 50 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 701501

NEU
€15,-

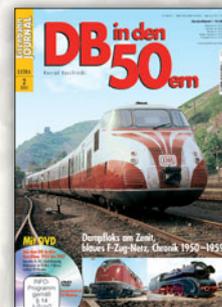
Weitere Extra-Ausgaben des Eisenbahn-Journals:



DB in den 80ern
116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 Abbildungen, inkl. Video-DVD mit ca. 50 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 701402
€ 15,-



DB in den 60ern
116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 160 Abbildungen, inkl. Video-DVD mit mehr als 90 Minuten Gesamtlauzeit
Best.-Nr. 700902
€ 15,-



DB in den 50ern
116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD mit 56 Minuten Gesamtlauzeit
Best.-Nr. 701102
€ 15,-

16



Kohletransport: Ausstieg auf Raten

44



Baureihe 64: „Bubikopf“ der Bundesbahn

62



Dampfparadies DR: Drei-Strecken-Anlage

82



Begrasen mit Pfiff: Heiße Sache

VORBILD

Horst J. Obermayer † – ein Nachruf	6
Galerie des Monats: Bilder pur!	8
20 Fragen an: Georg Sattler	12
Kurz-Gekuppelt: Notizen vom Vorbild	14
Kohletransport: Ausstieg auf Raten	16
Momente: „Das packt dich ...“	28
DB in den 80ern: Hoffnungsträger	30
Zeitreise nach Wiesbaden-Biebrich 1955	38
Baureihe 64: „Bubikopf“ der Bundesbahn	44
Klassik-Rezension: Eisenbahn + Kamera	52

MODELL

Modell-Neuheiten des Monats	54
Neu von Noch: Reiner Rost	58
Dampfparadies DR: Drei-Strecken-Anlage	62
VT 55 von Märklin und Trix: Im Digital-Einsatz mit dem Turmtriebwagen	76
Begrasen mit Pfiff: Heiße Sache	82
Rostiges Ende: Individuelle Prellböcke	88
Fichtenstämme: Fracht für Wanderfreunde	92

RUBRIKEN

Vermischtes	97
Fachhändler ▪ Börsen+Märkte ▪ Mini-Markt	98
Vorschau ▪ Impressum	106

TITEL: 064 419 beim Ergänzen ihrer Vorräte im Bw Heilbronn (1973).
FOTO: JÜRGEN NELKENBRECHER

DIPL. ING. HORST JOACHIM OBERMAYER
1931 – 2015



**Viel zu früh für uns alle verstarb am 8. April 2015 der
Mitbegründer und langjährige Fachautor des Eisenbahn-Journals
Horst Obermayer im 84. Lebensjahr. Wir hätten von ihm
noch viel Wissenswertes über die große Zeit der
Dampflokomotiven erfahren können.**

Horst Obermayer wusste wie kein anderer der heute noch lebenden alten Generation Bescheid über die Geschichte der Dampflokomotiven aus der Länderbahn-, Reichsbahn- und Bundesbahnzeit. Schon in jungen Jahren befasste er sich intensiv mit diesem Thema und begann mit dem Selbstbau von Modell-Dampflokomotiven in H0 mit einfachsten Mitteln. Daraus entstanden seine ersten Veröffentlichungen unter dem Namen **Lok Revue**, mit genauen Zeichnungssätzen und Motorisierungsanleitungen in H0. Ständig auf der Suche nach authentischen Unterlagen lernte er Dipl. Ing. Witte des Bundesbahnversuchsamtes Minden kennen. Durch die sich daraus entwickelnde Bekanntschaft erhielt Horst Obermayer Zugang zu allen dort lagernden Zeichnungsunterlagen, eine Quelle, die ihm auch nach Wittes Tod erhalten blieb.

Ich machte vor über 50 Jahren die Bekanntschaft mit Horst Obermayer, als ich ihm 1964 meine erste, nach einem seiner Lok Revue-Pläne gebaute „Bay D VI“ vorführte. Er war der Meinung, ich sollte in dieser Richtung weiter tätig sein. Horst Obermayer war zu dieser Zeit schon längst unter dem Namens Kürzel **HO** im Schmidt-Verlag Herausgeber der sechsmal jährlich erscheinenden Eisenbahn Zeitschrift „**Modellbahn Revue**“ (MBR). Aus Finanzproblemen musste der Schmidt-Verlag allerdings 1974 schließen.

Horst Obermayer arbeitete da schon an seiner später zu einmaliger Berühmtheit gelangten Taschenbuchreihe „**Deutsche Dampflokomotiven**“, erschienen im Franckh- Verlag Stuttgart. Es wurde eine Serie von Taschenbüchern, die am Ende alle Triebfahrzeug-Traktionen (Dampf, Elektro und Diesel) umfasste und das Nachschlagewerk „Nummer 1“ wurde.

All diese Tätigkeiten führte Horst Obermayer neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als leitender Ingenieur in der Versuchsabteilung eines Industrieunternehmens aus.

Schon sehr früh widmete er sich der Fotografie von Dampflokomotiven. Ihm gelangen prächtige Dampflokreportagen mit seiner exzellenten Mittelformatkamera-Ausrüstung. Zudem entstanden auch Videofilme, zum Beispiel von den Harzer Schmalspurbahnen.

Noch zur MBR-Zeit entwickelte er ein Verfahren, wie man Modell-Lokomotiven in schrägen Seitenansichten scharf fotografieren konnte, so dass damals schon bei Neuheitenvorstellungen alle Details und Beschriftungen (so es sie überhaupt schon gab) erkennbar waren.

Er war es auch, der die Modellbahnindustrie bei deren Modellpolitik beriet. Da sich ja fast alle Hersteller wegen Planunterlagen an ihn wandten, gab er den Hinweis: „Dieses Modell würde ich jetzt aber eher nicht herstellen“, wenn er wusste, dass ein anderer Hersteller bereits daran arbeitete. Doppelentwicklungen wurden so vermieden. Jahrelang beriet er auch die Firma Roco, die sich in puncto deutscher Großlokomotiven weniger auskannte. Da entstanden kostensparende ganze Serien aus einem Grundmodell, von dem immer wieder wichtige Formteile nicht neu produziert werden mussten (zum Beispiel leicht veränderte Lok, neuer Tender), was lange zu einer führenden Rolle Rocos auf dem Modellbahnmarkt verhalf.

Nach der Ära Schmidt-Verlag und der daraus resultierenden Einstellung der MBR verschloss sich Horst Obermayer nicht mehr meiner Bitte, für mich eine Hauszeitschrift für die 1968 gegründete Firma M+F als Chefredakteur (er zuerst ganz allein) zu machen. Von ihm stammt der Name **M+F Journal** (das spätere Eisenbahn-Journal).

Jahrelang war er dann der planende Kopf des **Eisenbahn-Journals**, bis er sich aus Ruhestandsgründen und später auf Grund schwerer Krankheit immer mehr zurücknahm. Dennoch stand er der heutigen Redaktion bis zuletzt beratend zur Verfügung. Mit Horst Obermayer verlieren die Eisenbahnfreunde einen der ganz großen Kenner der Eisenbahngeschichte.

Ich persönlich verabschiedete mich in großer Trauer und dankbarer Erinnerung von einem sehr guten Freund.

Hermann Merker

GEWINNEN SIE
die Lok des Monats!



Jubiläums-Gewinnspiel

Gesucht wird der Name eines deutschen Bahnhofs aus der großen Zeit der Eisenbahn. Sie finden ihn im Sommer-Kursbuch 1953 – oder wenn Sie unser Rätsel knacken.

Dazu müssen Sie nur auf den angegebenen Seiten die richtigen Sätze finden und das fehlende Wort in die Kästchen rechts eintragen. Die Buchstaben in den grün unterlegten Feldern ergeben von oben nach unten gelesen den gesuchten Bahnhofsnamen. Klein- und Großschreibung spielt keine Rolle, ebenso wenig Zusätze wie „Hbf“ , „-West“ usw.

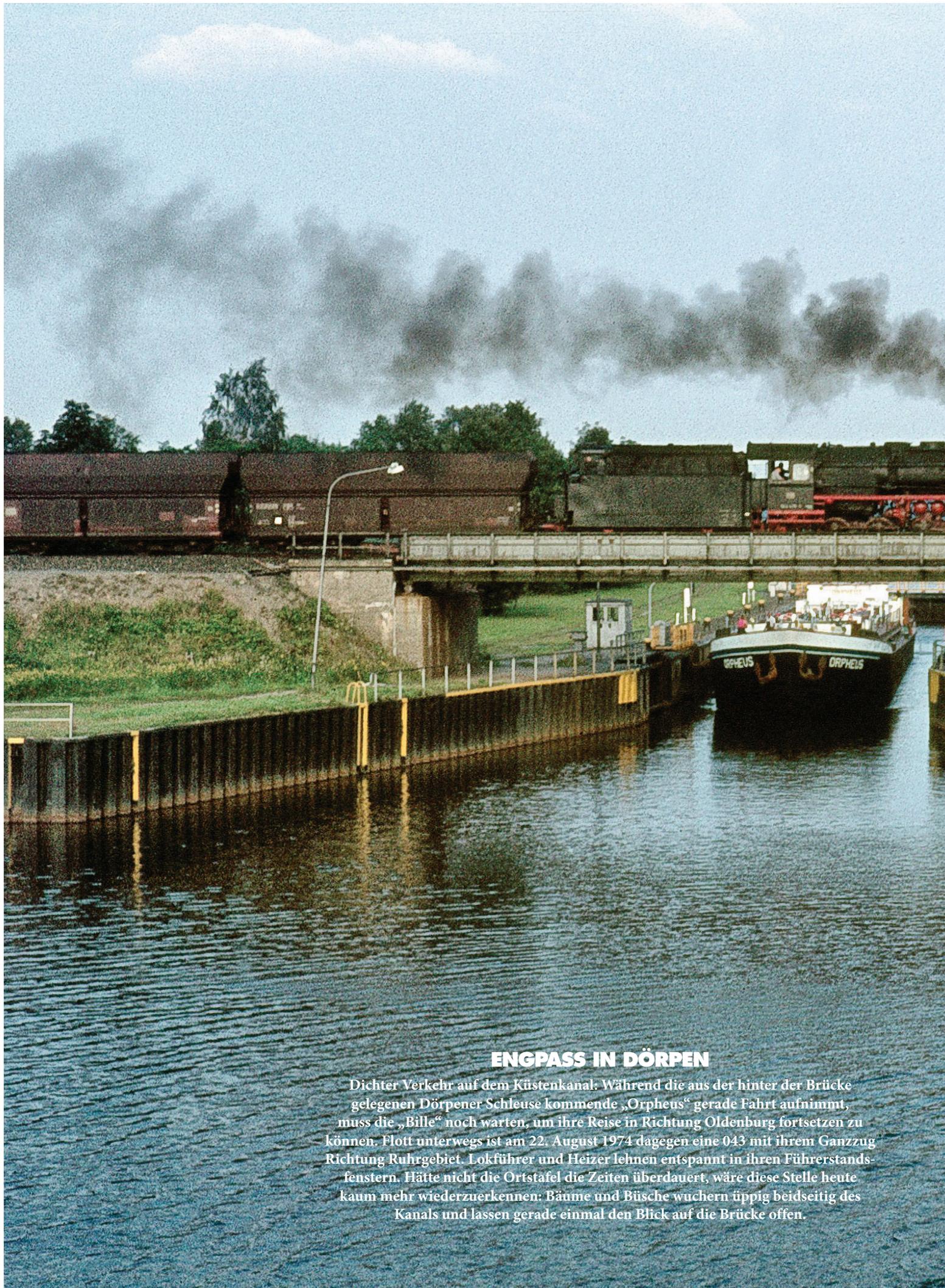
Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken Sie sie bis zum 10. Juni (Poststempel) an:

**Eisenbahn-Journal/Verlagsgruppe Bahn
Stichwort „40 Jahre EJ“
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck**

Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Lösungswort an:
40jahre@eisenbahn-journal.de
auch hier gilt der 10. Juni als Einsendeschluss.

Bitte geben Sie die von Ihnen bevorzugte Baugröße an und vergessen Sie auf keinen Fall, Ihre Adresse anzugeben, da wir Sie sonst leider bei der Verlosung nicht berücksichtigen können. Diese erfolgt unter allen Einsendern des jeweiligen Monats, Ziehung durch die EJ-Redaktion.

Beschäftigte der VGBahn und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ENGPASS IN DÖRPEN

Dichter Verkehr auf dem Küstenkanal. Während die aus der hinter der Brücke gelegenen Dörpener Schleuse kommende „Orpheus“ gerade Fahrt aufnimmt, muss die „Bille“ noch warten, um ihre Reise in Richtung Oldenburg fortsetzen zu können. Flott unterwegs ist am 22. August 1974 dagegen eine 043 mit ihrem Ganzzug Richtung Ruhrgebiet. Lokführer und Heizer lehnen entspannt in ihren Führerstands-fenstern. Hätte nicht die Ortstafel die Zeiten überdauert, wäre diese Stelle heute kaum mehr wiederzuerkennen: Bäume und Büsche wuchern üppig beidseitig des Kanals und lassen gerade einmal den Blick auf die Brücke offen.



FOTO: SAMMLUNG JAHR

